



Stadtpfarre Steyr

Pfarrgemeinde aktuell

Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr

Nr. 1/2014 – 15. März 2014



Osterlamm aus einem Antependium



Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Freunde der Stadtpfarre Steyr!

Im Februar dieses Jahres haben die

Restaurierungsarbeiten in der Kirche wieder begonnen und schreiten zügig voran. Dank Ihrer Mithilfe und der Unterstützung der Finanzierungspartner ist dies möglich.

Bald werden wir wieder das Osterfest feiern, das Hauptfest des Kirchenjahres, an dem wir des Todes und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus zu unserem Heil gedenken.

Ich lade Sie daher alle herzlich ein, dass wir gemeinsam dieses Fest des Glaubens feiern. Wenn wir auch durch die Restau-

rierung in unserer großen Kirche räumlich sehr eingeschränkt sind, wird das Erlebnis nicht schmälern.

Ich wünsche den Kranken und den Älteren unter uns, denen es aus gesundheitlichen Gründen schwer fällt, in die Kirche zu kommen, viel Kraft und Geduld. In unserem Fürbittgebet sind wir Ihnen immer verbunden.

Als Pfarrer wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfarrer

Roland Bachelschuetz



*Dies ist die Nacht,
die auf der ganzen Erde alle,
die an Christus glauben,
scheidet von den Lastern der Welt,
dem Elend der Sünde entreißt,
ins Reich der Gnade heimführt
und einfügt in die heilige Kirche.
O glückliche Schuld,
welch großen Erlöser hast du gefunden!
O wahrhaft selige Nacht,
die Himmel und Erde versöhnt,
die Gott und Menschen verbindet.*

Dies ist die Nacht ...

Die Nacht hat etwas Geheimnisvolles. Die Finsternis ist erschreckend und bedrohlich. Gefahren drohen, wo sich lichtscheues Gesindel herumtreibt. Die Nacht ist eine Zeit der Orientierungslosigkeit. In Sagen und Geschichten tanzen Irrlichter, die den einsamen Wanderer verführen. Jedes Licht aber, das in der Finsternis auftaucht ist ein Funken Hoffnung, der Rettung und Geborgenheit verspricht.

Die Nacht ist auch die Zeit der Ruhe, des Schlafes und der Erneuerung. Gegen die Bedrohungen und Gefahren der Nacht haben Menschen immer wieder versucht sich zu schützen. Um ihnen zu begegnen, halten Menschen Nachtwache. Es gibt Nachtwächter, die Ausschau halten und vor Gefahren warnen. Es gibt aber auch die gemeinsame Nachtwache, um zusammen für das kommende, erwartete Ereignis vorbereitet zu sein. Im Evangelium heißt es: „Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt!“ (Lk 12,37a). Und Jesus sagt



zu seinen Jüngern am Ölberg: „Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet“ (Mt 26,41). Vom Auszug aus Ägypten heißt es: „Eine Nacht des Wachens war es für den Herrn, als er sie aus Ägypten herausführte. Als eine Nacht des Wachens zur Ehre des Herrn gilt sie den Israeliten in allen Generationen“ (Ex 12,42).

Wie im Volk Israel die Paschanacht spielt die Nacht ebenfalls eine wichtige Rolle im Christentum. Die Nachtfeiern, Vigilien genannt, sind seit Anfang an ein bedeutender Teil des Stundengebets der Mönche. Nicht zuletzt aber ist die Osternacht die „Mutter aller Vigilien“, die in der Paschanacht Israels



ihr Vorbild hat. So wie Israel in dieser Nacht des „Vorüberganges des Herrn“, da sie der Herr verschonte, seine Rettung durch Gott erfahren hat, so erfahren wir Christen in der Osternacht, dass wir von Gott gerettet sind. „Denn dies ist die Nacht, in der die Gläubenden von der Hoffnungslosigkeit zur Hoffnung, von der Trauer zur

Freude, von der Bedrängnis in die Freiheit, vom Tod zum Leben geführt werden.“ (Gotteslob Nr. 311).

So wird diese Nacht auch im Exultet, dem Lobpreis des Lichtes in der Osternacht gepriesen: „Dies ist die Nacht, die unsere Väter, die Söhne Israels, aus Ägypten befreit und auf trockenem Pfad durch die Fluten des Roten Meeres geführt hat. Dies ist die Nacht, die auf der ganzen Erde alle, die an Christus glauben, scheidet von den Lastern der Welt, dem Elend der Sünde entreißt, ins Reich der Gnade heimführt und einfügt in die heilige Kirche.“ Damit wird auf die Taufbewerber angespielt, die in der Osternacht getauft werden sollen. Der Lobpreis geht hier so weit, dass – welch Paradox! – sogar die Sünde Adams gepriesen wird, weil sie durch Christi Tod uns zum Segen geworden ist. „O glückliche Schuld, welch großen Erlöser hast du gefunden!“

Weiter wird die Nacht gepriesen: „O wahrhaft selige Nacht, dir allein war es



vergönnt, die Stunde zu kennen, in der Christus erstand von den Toten. ... Der Glanz dieser heiligen Nacht nimmt den Frevler hinweg, reinigt von Schuld, gibt den Sündern die Unschuld, den Trauern den Freude. Weit vertreibt sie den Hass, sie einigt die Herzen und beugt die Gewalten. ... O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet.“

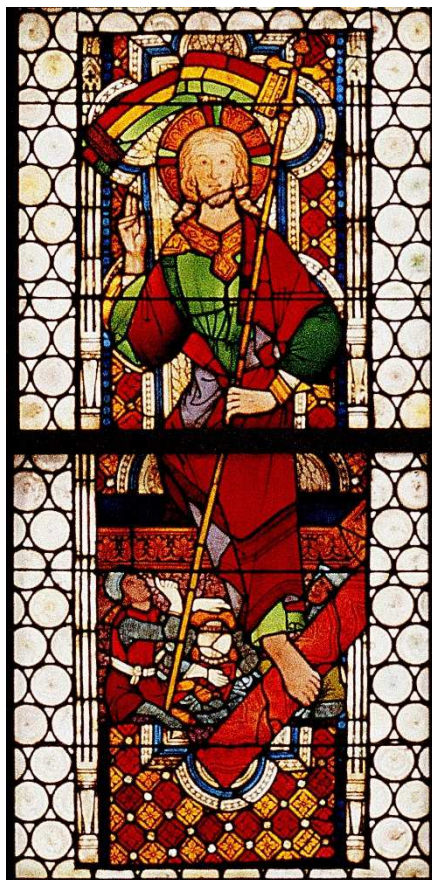
Wie oft rechnen wir Menschen einander immer wieder Verfehlungen an, große

und kleine. Von der Bereitschaft zu verzeihen ist kaum die Rede. All das steht einem Neuanfang im Weg. Wenn es aber Menschen gelingt, Fehler und Sünden zu verzeihen, einen neuen Anfang zuzulassen, dort wird es Ostern. Dort geschieht Auferstehung mit Christus. Diesen Weg haben die letzten Päpste bis Papst Franziskus in ihrer je eigenen Weise zur Mitte ihrer Verkündigung gemacht. Dies ist die Botschaft der Kirche von Anfang an. Auch für unsere Zeit.

*Auferstanden bin ich
und bin immer
nun bei dir.*

Aus der Liturgie

Der Auferstandene – Ausschnitt aus dem Laxenburger Fenster in der Stadtpfarrkirche Steyr



Taufen 2013/14

Marie Therese Tuder
 Simon Rauscher
 Fabian Brunbauer
 Dominik Benjamin Schartinger
 Alina Schartinger
 Paulina Zehetner
 Benjamin Mitterhuber
 Cassidy Marschall
 Samantha Selin Noschek
 Sidonie Sidney Noschek
 Fabian Köglberger
 Luisa Marie Lamprecht
 Vincent Aeneas Pils
 Felizia Mayr
 Sebastian Pelzmann
 Bastian Geiblinger
 Lena Badhofer
 Laura Leonie Riener
 Philipp Alexander Loh



Firmlinge 2014

Nadine Bauer
 Sabrina Dostal
 Melanie Felbauer
 Fabian Hackl
 Viktoria Haimer
 Celina Haller
 Dominik Hauser
 Lea Höchtl
 Ivan Kiric
 Sophie-Marie Kwiatkowski
 Agnes Oberlindober
 Sandra Pickl
 Hannah Prandstätter
 Johannes Rechberger
 Tara Schwaiger
 Elisa Tiefenthaler

*Die ihr auf Christus seid getauft,
 habt Christus angezogen. Halleluja.*

Erstkommunion 2014

Vanessa Aubeger
 Paul Auer
 Julian Beneder
 Theresa Bichler
 Christina Blaimauer
 Valentin Braunwieser
 Ida Feilhauer
 Emily Findt
 Thea Fößl
 Emma Garstenauer
 Moritz Gossner
 Samuel Hödl
 Leonid Hönlinger
 Celina Kroiß
 Julian Kuzmich
 Jessica Lainerberger
 Paula Limberger
 Tobias Mittermayr

Moritz Novak
 Klemens Prüller
 Alexander Rammerstorfer
 David Restea
 Flora Schmollgruber
 Tobias Söser
 Lea Stangl
 Janina Zarembo



Horst Loreck

Wie wir in die Kirche eingefügt werden

Wir sind gewohnt, dass die Kinder in den ersten Monaten ihres Lebens getauft werden, im Alter von etwa acht Jahren die Erstkommunion empfangen und mit zwölf bis vierzehn Jahren gefirmt werden. Dies hat sich bei uns in der katholischen Kirche im Laufe der Zeit so entwickelt. Die Ostkirchen begehen diese drei Sakramente in einer einzigen Feier, wenn das Kind getauft wird. Der Grund ist: Die drei Sakramente Taufe, Firmung und Erstkommunion sind eine Einheit.

Sie kommt bei uns ebenfalls zum Tragen, wenn Erwachsene oder Jugendliche nach der Zeit des Katechumenats, das meist zwei Jahre dauert, meist in der Osternacht durch diese drei Initiations sakramente in die Kirche aufgenommen werden.

Diese drei Sakramente sind auch keine private Angelegenheit von Familien. Sie sind wesentliche Ereignisse der Kirche, durch die ihr neue Christen geschenkt werden.

kfb Kath. Frauenbewegung

Einen herzlichen Dank an alle, die bei unserer Faschingsrunde zum guten Gelingen beigetragen haben: sei es das Herrichten der Brötchen, seien es die Packerl für den „Glückstopf“, die vielen musikalischen Einlagen von Herrn Stöckl und den Zöttl-Brüdern, der gemeinsame Gesang, die humorvollen Beiträge und Witze, die Krapfen und der Punsch – eine Spende vom Pfarrhof, für den zahlreichen Besuch. Es war ein gemütlicher Nachmittag. **Danke!**

Wir danken für die Spenden zum **Familienfasttag**. Ebenfalls danke für die gespendeten hausgemachten Suppen für diese Aktion.

Am Samstag, den 23. März 2014, gestalten wir um 18.00 Uhr einen **Kreuzweg** in

der Margaretenkapelle. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Die **Palmbuschen** werden am Donnerstag, den 3. April 2014, nach der Messe gebunden. Verkauft werden sie am Sonntag, den 6. April bei der Stadtpfarrkirche und Marienkirche.

Zur **Erstkommunion** am 18. Mai 2014 laden wir herzlich zum **Pfarrcafe** ein.

Und am Sonntag, den 29. Juni 2014, beschließen wir das Arbeitsjahr mit dem **Pfarrfest**.

Eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ihre

Erika Tuder

Forellenkremssuppe

Vier mittlere Räucherforellen werden enthäutet und entgrätet. Eine grobgehackte Zwiebel in Butter anröste, mit etwas Mehl stauben, die Köpfe, Gräten und Haut von den vier Forellen dazugeben. Mit einer Zehe Knoblauch, 2 Lorbeerblätter, 1 Messerspitze Oregano, Basilikum, Thymian und ein wenig frisch gemahlenem Pfeffer würzen. Dazu kommen vier ganze Tomaten und zwei EL Tomatenmark. Das wird dann mit 1/8 l Weinbrand und 1/2 l Weißwein aufgegossen und 5 Min. gedämpft. Anschließend mit 1 1/2 l Fleischbrühe auffüllen und 15 Min. kochen. Durch Spitzsieb passieren, abschmecken und die in kleine Würfel geschnittenen Forellenfilets dazugeben. Nochmals aufkochen. Das Fertigstellen geschieht durch Beifügen von einem halben Liter frischen Rahm im letzten Moment.



Am Sonntag, 19. Jänner 2014, konnten wir gemeinsam mit der Kath. Frauenbewegung eine Präsentation über die Heiligen und Seligen des 20. Jahrhunderts einem zahlreichen Publikum zeigen, geboten von Stadtpfarrer Roland Bachleitner. Es sind mehr als 1200 Heilige und Selige; und es gab in keinem Jahrhundert so viele wie in diesem. Etliche von ihnen sind uns sogar recht gut bekannt. In einer hervorragend gestalteten Power-Point-Präsentation hat unser Stadtpfarrer diese zum Teil auch beliebten Heiligen dargestellt, nach einem kurzen Überblick über Geschichte und Praxis von Heiligsprechungen. Die „Jüngsten“, wie zum Beispiel Johannes Paul II., Johannes XXIII. oder Mutter Teresa sind den meisten von uns noch in guter Erinnerung. Nicht zu kurz gekommen sind aber auch die vielen Opfer des Zweiten Weltkrieges, wie Schwester Restituta, Schwester Theresia Benedicta, besser bekannt als Edith Stein, Marcel Callo, der im KZ Mauthausen umgekommen ist, Maximilian Kolbe oder Franz Jägerstätter. Aber auch auf die politisch Tätigen ist nicht vergessen worden, so zum Beispiel Hildegard Burjan und Kaiser Karl I. von Österreich, die sich um soziale Bemühungen und Frieden verdient gemacht haben. Roland Bachleitner sagte: „Es sind

Menschen wie du und ich“. Dieser empfehlenswerte Vortrag möge uns ermutigen, trotz Schwierigkeiten im Leben, die Hoffnung weiterzutragen.

Samstag, 29. März 2014, um 18.00 Uhr: **Kreuzwegbetrachtung** in der Margaretenkapelle; von der KMB mit Lichtbildern gestaltet.

„Er hängt zwischen Himmel und Erde – versöhnt die Menschen mit Gott offen umfassend die ausgebreiteten Arme – Offenbarung der Liebe.“

17. April 2014, **Gründonnerstag**: Im Anschluss an die Abendmahlsfeier um 18.30 Uhr, lädt die KMB wieder alle zu einer **Ölbergstunde** in der Stadtpfarrkirche ein; mit Gedanken der **"Worte Jesu am Kreuz"** von Diözesan-Männerseelsorger P. Markus Bucher.

Sonntag, 11. Mai 2014: Unsere traditionelle **Muttertags-Rosen-Aktion** an alle Frauen als Dank; nach den Gottesdiensten in der Stadtpfarrkirche und Margaretenkapelle.

Sonntag, 29. Juni 2014, ab 10.30 Uhr: **Pfarrfest**. – Pfarrgemeinderat und Katholische Aktion der Stadtpfarre freuen sich auf ein gemütliches Beisammensein bei Gebrülltem, hausgemachten Mehlspeisen, Getränken und guter Laune! Der Reinerlös dient der Kirchenrenovierung.
Herzliche Grüße!

Anton Tuder



Katholische Jungschar

Dreikönigsaktion 2014:



Wir danken allen Spendern für die gegebenen Gaben und die freundliche Aufnahme in den Haushalten und Geschäften. Leider konnten wir in diesem Jahr nicht alle Häuser in unserem Pfarrgebiet besuchen, da wir einen Rückgang unserer Sternsingergruppen verzeichnen mussten. Trotzdem dürfen wir nach fünf Tagen voller Einsatz und Mühen mit Freude ein beeindruckendes Spendenergebnis bekannt geben (gesammelte Spenden + eingegangene Erlagscheine):



€ 11.784,00 Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Faschingsnachmittag der Jungschar im Pfarrheim:

Heuer hat der Fasching wieder bei uns im Pfarrheim Einzug gehalten und ca. 30 Kinder waren mit voller Begeisterung und den verschiedensten Kostümen dabei. Es gab jede Menge lustige Spiele, Wettbewerbe, Kreatives und viel laute Musik. Die Gruppenleiter und Helfer begrüßten die



bunte Schar als ver-rücktes medizinisches Notfallteam samt Patienten. Auch die Kinder ließen sich etwas Besonderes einfallen und so konnten sich in der Pause - beim Krapfen essen – Eistüte, Kirsche, Clown, Cleopatra, Waldfee, Polizist, Vampir, Ritter, Judo-kämpfer, Bär, Biene,... und und und ... gegenüber sitzen. Am Ende der Feier gab es drei tolle Preise für die originellsten

Kostüme und einen echten ‚Süßigkeiten-Regen‘.

Vorschau:

- **Pfarrcafé** der katholischen Jungschar zur Fastenzeit – 3. Klasse VS – Sonntag, **23. März 2014**

- **Pfarrcafé** der katholischen Jungschar – Gruppenleiter/Helfer – Palmsonntag, **13. April 2014**

- **Ostergrußaktion** der katholischen Jungschar und Jugend am Karsamstag, 19. April 2014: Wie jedes Jahr, werden

wir auch heuer wieder in der Osternacht kleine selbst gemachte Gaben, die zuvor gesegnet werden, den Kirchenbesuchern mit nach Hause geben.

- **Jungscharcafé** der 2. Klasse HS/Gym – Sonntag, 25. Mai 2014

- 4-tägiges **JS-Lager** in Grünau am Almsee – **19. bis 22. Juni 2014** (nach Fronleichnam)

für die Jungschar:

Ronald Zehetner



Als unsere Erstkommunionkinder zum ersten Mal zur Beichte kamen, gab es Beichtkipferl zu essen. Sie gestalteten aber auch die Tischkärtchen für den Frühstückstisch nach der Erstkommunion.



Albumblatt

Derzeit sind neun Kreuzwegstationen der Stadtpfarrkirche im hinteren Teil gelagert. Irgend jemand hat die 1. Station verschmiert. Ist das Kultur?



Der 2. Fastensonntag war Suppenonntag. An ihm haben die Frauen der Kath. Frauenbewegung zum Verkosten guter Suppen eingeladen. Es hat gut geschmeckt.



Am 22. März trafen im sich die Firmkandidaten unserer Pfarre im Pfarrheim zu einem Kursvormittag, den Mag. Jürgen Baumberger, Seminarist des Linzer Priesterseminars, um sich auf die Firmung in diesem Jahr vorzubereiten. Ein Treffen



das den Firmlingen auch gut gefallen hat. Ein weiteres Treffen wird es Stift Seitenstetten geben, bei dem die Firmlinge auf P. Vitus Weichselbaumer treffen werden.



Reihe von Steyrer Musikgruppen wurde von Frau Elfi Marinelli initiiert. Die Pfarre dankt ihr, allen Mitarbeitern und Gruppen für die große Hilfe zur Restaurierung der Stadtpfarrkirche.



Oben Firmkurs, unten Elfi Marinelli mit Team und Ägidiusbläser



Bibelabende

Seit 1987 gibt es in der Stadtpfarre Steyr eine Bibelrunde. Viele Texte und Schriften aus dem Alten und dem Neuen Testament wurden in dieser Zeit betrachtet. Und vor allem konnten die Teilnehmer erkennen, wie aktuell das Wort Gottes in unserer Zeit ist. – In den ersten Wochen dieses Jahres befassen wir uns mit dem 1. Timotheusbrief und damit mit den Ämtern in der Kirche.

Wir laden alle wieder ein zu unseren Bibelabenden, jeweils an einem Mittwochabend um 19.00 Uhr. Die nächsten Termine finden Sie hier:

Mittwoch, 23. April 2014

Mittwoch, 7. Mai 2014

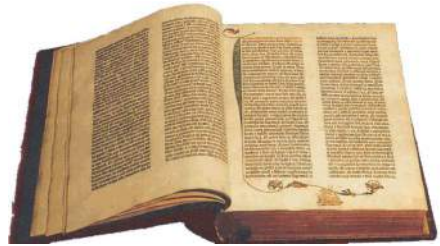
Mittwoch, 21. Mai 2014

Mittwoch, 4. Juni 2014

Dienstag (!), 7. Juni 2014

Mittwoch, 17. Juni 2014

Mittwoch, 2. Juli 2014



Das gotische Taufbecken von Steyr



Wenige Tage vor Weihnachten kam 2011 das gotische Taufbecken von Steyr in die Margaretenkapelle und wird seither in den Tauffeiern unserer Pfarrgemeinde verwendet.

Der Club der Soroptimistinnen haben unter Federführung von Frau Gabriele Mayrhofer für diesen Taufstein bei Fa. Metallbau Riegler ein Einsatzbecken mit Deckel anfertigen lassen. Es ist aus Kupfer gefertigt und mit einer Zinnschicht überzogen. In dieser schlichten Form kann das Taufwasser besser aufbewahrt werden.

Die Stadtpfarre Steyr dankt dem Club der Soroptimistinnen und Firma Riegler, die mit diesem Geschenk an die Pfarre einen wertvollen Beitrag geleistet haben.

Sternpilgern nach St. Florian

Das II. Vatikanische Konzil hat Bewegung in die Kirche gebracht. So ist auch das Bewusstsein gewachsen, dass alle Frauen und Männer, Jung und Alt, eingeladen sind, Kirche mitzugestalten und als „pilgerndes Gottesvolk“ miteinander auf dem Weg zu sein. Wer sich auf den Weg macht, begegnet anderen Menschen, gewinnt neue Erkenntnisse, erlebt spirituelle Tiefe und entdeckt „LebensZEICHEN“. Aus diesem Grund lädt die Diözese Linz zu einem landesweiten Sternpilgern nach St. Florian ein.

Am 4. Mai 2014 jährt sich zum 1710. Mal der Jahrestag des Martyriums des hl. Florian. Deshalb ist das Ziel unseres Pilgerns die erste Grabstätte des hl. Florian.

Die Pilgergruppen werden an folgenden Orten starten: Enns, Freistadt, Gmunden, Mattighofen, Rohrbach Schärding, Steyr und Vöcklabruck. Unterwegs können sich einzelne Pilger/innen sowie weitere Gruppen anschließen. Die Pilgergruppen werden von geschulten PilgerbegleiterInnen angeführt.



Am 3. Mai 2014 starten die Gruppen von Linz, Enns, Steyr, Marchtrenk und Pucking. Alle TeilnehmerInnen treffen am **3. Mai 2014** im Laufe des Nachmittags



im **Stift St. Florian** ein. Um **16:00 Uhr** steht ein feierlicher **Pilgertagesdienst** mit Bischof Ludwig Schwarz auf dem Programm.

Details zu organisatorischen Fragen (genauer Ablauf mit Uhrzeiten, Verpflegung in St. Florian, Unterlagen für Pilgergruppen etc.) werden ab November 2013 u.a. auf <http://www.dioezese-linz.at/lebenszeichen> zur Verfügung gestellt. Aus organisatorischen Gründen wird um (gruppenweise) Anmeldung ersucht: - Kon-

takt: Katholische Aktion Oberösterreich, Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz; Tel. 0732/7610-3411; E-Mail: kath.aktion@dioezese-linz.at

Eine Messe bestellen



Seit Anfang an haben die Christen die Mitte ihres Glaubens gefeiert: das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi. Sie haben es getan, wenn sie sich zum Brotbrechen versammelt haben gemäß dem Auftrag des Herrn: Tut dies zu meinem Gedächtnis. Und sie kamen zusammen am Sonntag, dem Tag des Herrn. Schon früh hat man

bei der Feier dieses Geheimnis der Gemeinschaft der Heiligen gedacht, das heißt der Heiligen in der Vollendung genauso wie des Bischofs. Dabei gedachte man auch all derer, die uns im Tod vorausgingen. Vor allem an besonderen Gedenktagen wollte man der Verstorbenen namentlich gedenken. So entstanden die Diptychen, Listen, die beim Gedenken an die Verstorbenen verlesen wurden. Aus diesem Anlass haben die Gläubigen eine kleine Opfergabe gegeben, die der Kirche und dem Unterhalt des Priesters dienen sollte, ein sogenanntes Stipendium. So entstanden die Messstipendien.

Bis heute werden solche Messstipendien gegeben, damit beim Gottesdienst in den besonderen Anliegen der Gläubigen gedacht wird. Die Messen werden im Pfarramt bestellt und dafür der Obolus gegeben: seit 2014 für eine einfache Messe € 9,00 und für eine Messe mit Orgelspiel € 16,00. So kann die Feierge-meinde zum Gedenken gemeinsam die Anliegen vor Gott tragen. Sie sind also immer eingeladen, die Anliegen für Messen zu bestellen.

Die Liturgie ist der Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt, und zugleich die Quelle, aus der all ihre Kraft strömt. Denn die apostolische Arbeit ist darauf hin geordnet, dass alle, durch Glauben und Taufe Kinder Gottes geworden, sich versammeln, inmitten der Kirche Gott loben, am Opfer teilnehmen und das Herrenmahl genießen. (2. Vatikan. Konzil, Liturgiekonstitution, Nr. 10)

Diözesanwallfahrt nach Mariazell

Wir laden ein zu einer Diözesanwallfahrt nach Mariazell am Dienstag, 1. Juli 2014.



Unser Diözesanbischof schreibt dazu:

„2014 ist ein Jahr besonderer Gedenktage: 100 Jahre Ausbruch des Ersten Weltkrieges, 80 Jahre Bürgerkrieg in Österreich, 75 Jahre Ausbruch des Zweiten Weltkrieges, 25 Jahre Fall des Eisernen Vorhanges. In diesen Daten zeigen sich

Katastrophen und Neubeginn des letzten Jahrhunderts, es spiegelt sich der Weg unseres Kontinents von der mehrfachen Tragödie und ihrer Überwindung. Österreich – selbst im Herzen Europas gelegen – hat in besonderer Weise die Geschicke des Kontinents geteilt; wert, dass wir uns nachdenklich erinnern.

Das Österreich von heute ist frei von fremder Herrschaft und kriegerischer Gewalt, frei von unmittelbarer äußerer Bedrohung, unbelastet von hasserfüllten inneren Auszeichnungen. Mit der von Gott geschenkten Zuversicht möchten wir den Blick nach vorne richten, dankbar für die geschenkte Friedenszeit, deren Erhalt auch ein Auftrag für uns ist.

Die Völker Europas sind seit Jahrhunderten in allen Anliegen zur Muttergottes nach Mariazell gepilgert. Sie wird dort als Magna Mater Austriae, Magna Domina Hungarorum und als Mater Gentium Slavorum verehrt. Stellen wir dieses vom Christusglauben geprägten Europa erneut unter den Schutz Mariens: Beten wir gemeinsam bei der Magna Mater Austriae, bei Maria, für unsere Heimat Österreich und für unsere Diözese Linz!

2014 denken wir auch dankbar an den Erbauer unseres Mariendomes, den Ehrwürdigen Diener Gottes Bischof Franz-Joseph Rudigier und dessen 150. Todestag. Bischof Rudigier hat unsere Diözese bis

heute wesentlich geprägt. Beim Immaculata-Fest im Mariendom am vergangenen 8. Dezember habe ich die Mariazell-Wallfahrt angekündigt und eine erste Einladung ausgesprochen.

Nehmen Sie an diesem Tag der Oberösterreicher/innen in Mariazell teil, zu dem ich alle Gläubigen unserer Diözese herzlich einlade.

+ *L. Schwarz*

+ Ludwig Schwarz SDB
Bischof von Linz“

Die **Fahrt** erfolgt mit Bussen aus den verschiedenen Regionen der Diözese Linz (Preis: € 20,00).

Das genauere Programm wird noch bekanntgegeben. Vorgesehen sind die Wallfahrtsmesse am Vormittag und eine Marienfeier am Nachmittag in der Mariazeller Basilika mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz.

Anmeldungen können ab sofort im **Pfarramt** erfolgen (während der Kanzleistun-



den, telefonisch unter 07252/522059 oder per E-Mail: stadtpfarre.steyr@dioezese-linz.at).

Anmeldungen können auch im **Bischöflichen Sekretariat**, z.Hd. Herrn Mag. Thomas Hintersteiner, Herrenstraße 19, 4021 Linz; E-Mail: thomas.hintersteiner@dioezese-linz.at; oder per Telefon 0676/87761139 gemacht werden.

Anmeldeschluss im Pfarramt ist der 10. Mai 2014.

Es wäre erfreulich, wenn auch aus unserer Pfarre eine Anzahl von Gläubigen an dieser Wallfahrt zum größten Wallfahrtsort unseres Landes teilnehmen könnte.

Lange Nacht der Kirchen

Am 23. Mai 2014 ist wieder die Lange Nacht der Kirchen. Wir laden zum Besuch der verschiedenen Veranstaltungen ein und hoffen, dass Sie ein gutes Bild von der Kirche und ihrer Bedeutung für die Kultur unseres Landes erhalten. Wir erwarten Sie und wünschen Ihnen einen schönen Abend





Gottesdienstordnung in der Marienkirche

Gottesdienstordnung das Jahr hindurch

Hl. Messe

Sonn- und Feiertage: 9.00, 10.30 und 18.30 Uhr

Werktags: 8.30 und 18.30 Uhr

Vesper: Do 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Vorabend von Sonn- und Feiertagen: 18.00 – 19.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 8.45 – 11.00 Uhr, 18.00-19.00 Uhr

Dienstag – Samstag: 8.00 -9.00 Uhr

Donnerstags: 9.00 – 10.00 Uhr, 17.00 – 17.45 Uhr

Eucharistische Anbetung

Herz-Jesu-Freitag: 7.30 – 8.30 Uhr, 19.00 – 19.45 Uhr

Donnerstags: 9.00 – 17.50 Uhr, 19.00 – 19.45 Uhr

Rosenkranz

Vor jeder Hl. Messe (außer So morgens und Do abends)

Änderungen (besonders in Ferien) vorbehalten!

Liturgie von Karwoche und Ostern in der Marienkirche

Palmsonntag:

Gottesdienste wie an Sonntagen mit Segnung der Palmzweige

um 10.30 Uhr mit Prozession

Montag bis Mittwoch:

Gottesdienste wie an Werktagen

Gründonnerstag:

19.00 Uhr: Abendmahlfeier,
Danach „Ölbergstunde“ in der Schmerzenskapelle (bis 21.00 Uhr)

Karfreitag:

15.00 Uhr Karfreitagliturgie in der Stadtpfarrkirche
17.45 Uhr Andacht zu den Worten Jesu am Kreuz (Marienkirche)

Karsamstag:

20.00 Uhr Osternachtfeier

Ostersonntag:

Gottesdienst um 9.00, 10.30 und 18.30 Uhr jeweils mit Speisenweihe

Ostermontag:

Gottesdienste wie an Sonntagen

Beichtzeiten in der Karwoche

Montag bis Mittwoch: 08.00 – 09.30 Uhr

Gründonnerstag: 08.00 – 09.30 Uhr;

18.00 – 19.00 Uhr

Karfreitag: 08.00 – 09.30 Uhr; 17.00 – 19.00 Uhr

Karsamstag: 08.00 – 09.30 Uhr; 18.00 – 20.00 Uhr



Gottesdienstordnung in der Stadtpfarre Steyr

Sonn- und Feiertage

- 8.00: Messfeier in der Margaretenkapelle (ab 1. Mai in der Stadtpfarrkirche)
 9.30: Hauptgottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Werktage

- 7.30: Rosenkranz am Donnerstag vor Frauenmesse
 8.00: Messfeier in der Margaretenkapelle

Mittwoch, 12., 19., 26. März, 2., 9. April 2014

- 18.00: **Vesper** zur Fastenzeit in der Margaretenkapelle

Samstag, 23. März 2014

- 18.00: Kreuzwegmeditation in der Margaretenkapelle

Sonntag, 13. April 2014: PALMSONNTAG

Wir beginnen die Heilige Woche mit dem Gedächtnis des Einzugs Jesu in Jerusalem und huldigen ihm als unserem Herrn

- 8.00: Messfeier in der Margaretenkapelle
 9.30: Segnung der Palmzweige beim Kriegerdenkmal an der Westseite der Kirche — Palmprozession in die Stadtpfarrkirche zur Leidensmesse



Donnerstag, 17. April 2014: GRÜNDONNERS-TAG

Mit diesem Tag endet die Österliche Bußzeit (Fastenzeit). Wir stimmen uns durch die Buße und das Bußsakrament ein auf die Österliche Dreitagefeier.

- 8.30 — 10.00: Beichtgelegenheit in der Margaretenkapelle
 17.30: Ministrantenprobe

DIE ÖSTERLICHE DREITAGEFEIER

Wir beginnen die Österliche Dreitagefeier vom Leiden und Sterben, der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn am Vorabend des Karfreitags mit dem Gedächtnis des Abendmahles Jesu, das er mit seinen Jüngern gehalten hat. Dabei gedenken wir des Gebotes der Liebe, das der Herr den Jüngern aufgetragen hat.

18.30: MESSFEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL

anschließend: Öbergstunde beim Tabernakel in der

Taufkapelle, gestaltet von der KMB –

Während der Öbergstunde: Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche



Freitag, 18. April 2014: KARFREITAG

Wir gedenken des Todes unseres Herrn Jesus Christus und feiern seine Erhöhung durch den Vater.

Strenger Fasttag aus Trauer über den Tod des Herrn. Keine Fleischspeisen, und für Erwachsene bis zum 60. Lebensjahr nur einmalige Sättigung. — Es wird empfohlen, das Trauerfasten bis zur Osternacht auszudehnen.

8.30 — 10.00: Beichtgelegenheit in der Margaretenka-

pelle

10.00: Ministrantenprobe

15.00: FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS

Die Kinder sollen zur Karfreitagsfeier für die Kreuzverehrung möglichst selbst gepflückte Wiesenblumen mitzubringen. — Die Kinder nehmen auch mit Kerzen am Gang zum Heiligen Grab teil.

Diese Feier wird gemeinsam mit den Jesuiten der Marienkirche gestaltet.

Anschließend: Gebet am Heiligen Grab

Samstag, 19. April 2014: KARSAMSTAG

Tag der Grabesruhe des Herrn. Wir machen uns in Stille und Gebet bereit für die Feier der heiligen Osternacht.

8.30 — 17.00: Grabwache am Heiligen Grab in der Pfarrkirche (bitte in aufgelegte Liste eintragen)

8.30 — 10.00: Beichtgelegenheit in der Stadtpfarrkirche

10.00: Ministrantenprobe



*Mit dem Einbruch der Nacht beginnt der **Ostersonntag**. Die Osternacht ist eine Nachtwache für den Herrn. In ihr erwarten wir die Begegnung mit dem auferstandenen Herrn. Wir halten Nachtwache in der frohen Erwartung seines Kommens und feiern mit Christus auch unsere Auferstehung in der Taufe, indem wir unser Taufversprechen erneuern und in der Eucharistiefeier mit Christus eins werden.*

20.30: FEIER DER HOCHHEILIGEN **OSTERNACHT** — Festlicher Hauptgottesdienst des Ostersonntags



Sonntag, 20. April 2014: OSTERSONNTAG

8.00: Messfeier in der Margaretenkapelle

9.30: Festmesse in der Stadtpfarrkirche — Der Kammerchor Haiderhofen singt unter Leitung von Dir. Reinhard Nowak die Missa Sancti Nicolai in G von Joseph Haydn (Nikolaimesse, Hob. XXII:6)

Montag, 21. April 2014: Ostermontag

8.00: Messfeier in der Margaretenkapelle

9.30: Messfeier in der Stadtpfarrkirche

Sonntag, 5. Mai 2014: 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

8.00: Messfeier in der Stadtpfarrkirche

9.30: Messfeier mit feierlicher Erstkommunion in der Stadtpfarrkirche

Donnerstag, 29. Mai 2014: CHRISTI HIMMELFAHRT

Am 40. Ostertag feiern wir die Erhöhung unseres Herrn Jesus Christus zur Rechten des Vaters. Die folgenden Tage bis Pfingsten bilden die Pfingstnovene, in der wir wie die Jünger in Jerusalem um den Heiligen Geist für die Kirche beten.

8.00: Messfeier in der Stadtpfarrkirche

9.30: Festmesse in der Stadtpfarrkirche

19.00: Marienfeier der Stadtpfarre und Vorstadtpfarre in der Stadtpfarrkirche Steyr mit Maiprozession um die Pfarrkirche

Sonntag, 1. Juni 2014: 7. Sonntag der Osterzeit — KIRCHWEIHFEST DER STADTPFARRKIRCHE STEYR



Am Kirchweihfest gedenkt die Pfarrgemeinde ihres Anfangs in der Geschichte und ihres Ursprungs durch die Glaubensverkündigung an die Vorfahren. Sie dankt für das Gotteshaus, in dem sie immer wieder die Geheimnisse des Glaubens feiert und ihr die Gaben des Heiles geschenkt werden.

8.00: Messfeier in der Stadtpfarrkirche

9.30: Festmesse in der Stadtpfarrkirche

Sonntag, 8. Juni 2014: PFINGSTSONNTAG

Am 50. Ostertag feiern wir das Kommen des Heiligen Geistes, den der Herr seiner Kirche gesandt hat, dass er sie durch alle Zeiten führe und leite. Mit diesem Tag endet die fünfzig-tägige Osterzeit.

- 8.00: Messfeier in der Stadtpfarrkirche
 9.30: Festmesse in der Stadtpfarrkirche

Donnerstag, 19. Juni 2014: FRONLEICHNAM

- 8.30: **Festmesse** in der Stadtpfarrkirche
 9.30: **Fronleichnamsprozession**



Aus unvorhersehbaren Gründen kann es kurzfristig Änderungen im Programm geben. Wir ersuchen dafür um Verständnis und bitten, die Anschläge zu beachten.



Wenn auch heuer das Heilige Grab nicht an seinem gewohnten Platz aufgestellt werden kann, wird dennoch die Bürgergarde wieder die Ehrenwache übernehmen. Wir laden aber auch alle ein, zum Gebet bei der Grabwache am Karsamstag zu kommen (siehe Gottesdienstprogramm).

Das ewige Licht brennt...

als Zeichen, dass das Allerheiligste im Tabernakel aufbewahrt wird und der Herr im Sakrament unter uns ist. Durch eine Spende von

4 Euro soll es dort brennen im Gebetsgedenken in einem besonderen Anliegen der jeweiligen Spender.

Wir bitten um Spenden für das Pfarrblatt

Unser Pfarrblatt „Pfarrgemeinde aktuell“ soll allen in unserer Pfarre wichtige Hinweise geben. Mit der Herausgabe sind allerdings auch Kosten verbunden, die immer mehr belasten.

Wir bitten deshalb, uns durch eine Spende zu helfen. Wir wären Ihnen dankbar für eine Überweisung mit dem Vermerk „Pfarrblatt“ auf das Konto der Stadtpfarre Steyr bei der Volkskreditbank: BIC VKBLAT2L; IBAN: AT18 6000 0000 1502 0589

Fotos (soweit Autoren bekannt): R. Bachleitner S. 1, 2, 6, 10, 11, 12, 13, 16, 17, 23; Foto Mehwald S. 2 o.; E. Kralowetz S. 14 u., Meßbildstelle Dresden S. 5

Impressum: PFARRGEMEINDE AKTUELL — Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr. Herausgeber, Verleger und Redaktion: Stadtpfarramt Steyr, 4400 Steyr, Brucknerplatz 4, DVR-Nr. 0029874(10721). Druck: in.takt, Linz ◆ PFARRGEMEINDE AKTUELL ist Informations- und Kommunikationsorgan zur Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft.

Stadtpfarramt Steyr

Brucknerplatz 4

A-4400 Steyr

Telefon: 07252/52059-0

E-Mail:

stadtpfarre.steyr@dioezese-linz.at

Internet: www.stadtpfarre-steyr.at

Kanzleistunden

Dienstag — Freitag

9,00 – 11,00 Uhr;

Während der Ferien nur Donnerstag

Bei Änderungen beachten Sie bitte die Angaben bei den Verlautbarungen am Sonntag und beim Anschlag.

Inhalt

Liebe Pfarrgemeinde!	2	Albumblatt	12
Dies ist die Nacht	3	Bibelabende	14
Taufen 2013/14	6	Das gotische Taufbecken von Steyr.....	14
Firmlinge 2014	6	Sternpilgern nach St. Florian	15
Erstkommunion 2014	7	Eine Messe bestellen.....	16
Kath. Frauenbewegung.....	8	Diözesanwallfahrt nach Mariazell	17
Fastensuppe	8	Lange Nacht der Kirchen	18
Kath. Männerbewegung.....	9	Gottesdienstordnung in der Marienkirche	19
Katholische Jungschar.....	10	Gottesdienstordnung in der Stadtpfarre Steyr	20

Pfarrer und Pfarrgemeinderat der Stadtpfarre Steyr dankt allen Spendern, Wohltäter und Förderträgern der Pfarrkirche für ihre Großzügigkeit. Wir bitten weiter um Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung für das für unser Land besonders wertvolles Objekt.

Verlagspostamt 4400 Steyr
Erscheinungsort Steyr
Zul.Nr. GZ 02Z031833 M
Postentgelt bar bezahlt